

German Open 2007 ein Resümee aus Sicht der NWTU

Wenn sich in der Taekwondo Welt eine Deutsche Stadt in den letzten Jahren einen Namen gemacht hat ist es Bonn. Die Bonner Hardtberghalle war in den letzten Jahren immer wieder Schauplatz großer Internationaler Turniere, neben den German Open ist in diesem Zusammenhang besonders die Europameisterschaft aus dem letzten Jahr zu nennen. Die German Open im Herzen NRW's zieht jedes Jahr auf ein neues Athleten und Teams aus der ganzen Welt nach Deutschland. Mit recht kann behauptet werden, dass die German Open zu einem der, wenn nicht dem, hochkarätigsten Turnier innerhalb Europas geworden ist. Ein Garant und Vater der Erfolgsgeschichte der German Open in den letzten Jahren ist Dimitrios Lautenschläger. Er und seine vielen Helfer vom Verein Taekwondo Internat Swisttal haben in diesem Jahr wieder einmal dazu beigetragen, dass die German Open ein Riesenerfolg waren. Zwar waren in diesem Jahr mit ca. 1200 etwas weniger Sportler gemeldet als im letzten Jahr, jedoch waren 57 Nationen, so viele wie noch nie zu Gast in Bonn. Aus diesem Grund konnte zu recht von Weltturnierstimmung in NRW gesprochen werden.

Die Athleten der NWTU, gerade in der Jugend haben eindrucksvoll gezeigt, dass sie bei dieser starken Internationalen Konkurrenz mithalten können. Bei den Senioren mussten sich Levent Tuncat vom TC Laar, der für das Deutsche Nationalteam startete und Linda Kühl vom TKD Internat Swisttal, erst im Finale geschlagen geben. Damit holten die beiden zwei von insgesamt 6 Medaillen bei den Senioren nach NRW. Die NRW Jugend setzte dem einen drauf und holte 13 von insgesamt 26 Deutschen Medaillen. Mit dieser Leistung untermalten die Sportler der NWTU erneut die Position die die NWTU in der DTU hat.

Im Einzelnen freuten sich folgende Sportler über eine Platzierung bei den German Open:

Die noch junge Kim Jäger -44 kg vom AC Ückerath schafft bei ihrer ersten Teilnahme auf Anhieb den Sprung aufs Treppchen und holte den 3. Platz. In der Klasse – 46 kg kam es im Finale zu einem inner NRW Duell zwischen Fabienne Schneider vom TKD Internat Swisttal und Sarah Weber von den Wuppertaler Tigern, welches Fabienne für sich entscheiden konnte und ihre Leistung mit Gold belohnte. Eine weitere Sportlerin vom TKD Internat Swisttal konnte ihre gute Leistung vergolden, Julia Weinberger -52 kg schafft den Sprung bis ganz nach oben auf Treppchen. Damit holten die beiden Swisttaler Goldmarien die beiden einzigen Ersten Plätze für die NWTU. Die Wuppertaler Tigerin Züleyha Öztürk -55 kg kämpfte sich bis ins Halbfinale und holte die Bronzemedaille. In der Klasse bis 59 kg trafen Lorena Nestler vom TUS Ende und Jenny Geier vom TKD Swisttal bereits im Halbfinale aufeinander. Bei diesem Kampf hatte Lorena die Nase vorn und musste sich erst im Finale geschlagen geben und mit dem 2. Platz zufrieden geben. In der Klasse -78 kg der männlichen Jugend machten die ersten Plätze fast ausschließlich Athleten aus NRW unter sich aus, nur leider ging der 1. Platz an einen Kroaten. Kenan Kalmis vom TSC Gladbeck musste sich im Finale geschlagen geben und belegte den 2. Platz vor den dritt Platzierten Florian Meyer OT Lüdenscheid und Ali Sari TSC Gladbeck. Volkan Celik -51 kg und Konstantinos Mitakoglou -48 kg, kämpften sich in ihren Klassen bis ins Halbfinale vor, in denen sie leider verloren und Platz 3. belegten. Roman Tonsen -78 kg von den Baumberger TKD Freunden gab sich erst im Finale geschlagen und holte einen 2. Platz ins NWTU Land.

Sehr erfreulich war am Ende der 1. Platz den das TKD Internat Swisttal in der Vereinswertung geholt hat.

Aus sportlicher Sicht können, bei dieser internationalen Besetzung, die German Open aus dem Blickwinkel der NWTU durchaus als Erfolg gewertet werden, gerade wenn das Abschneiden der Jugend in den Fokus genommen wird. Bei den Senioren wäre für die Zukunft die ein oder andere Medaille noch wünschenswert. Aber die Leistungen der Jugend lassen hoffen, dass dies nicht nur ein Traum sein muss.